



EINNÄSSEN BEI KINDERN

Liebe Eltern,

es gibt sicher mal einen Zeitpunkt, an dem Sie bei Ihrem drei – und älter werdenden Kind sagen: nun muss es doch mal klappen. Vielleicht gab es bei Ihrem Kind schon mal eine Zeit, in der es signalisierte, dass es aufs Töpfchen muss. Nun scheint das wie weggeblasen. Solche Reaktionen bei Kindern haben häufig mit Veränderungen in der Familie oder auch mit Kummer zu tun. Jedes Kind zeigt andere Signale, wenn etwas anders ist als vorher. Einnässen kann als Signal des Kindes verstanden werden und nicht immer ist gleich klar, auf was dieses Signal hinweisen möchte. Manche Kinder reagieren so, wenn es einen Konflikt gab, wenn die Mutter weniger Zeit hat, vielleicht sogar im Krankenhaus ist, Spannung zwischen den Eltern oder zu den Geschwistern in der Luft liegt oder das Kind braucht mehr Vertrauen der Eltern in seine Selbständigkeit.

Manchmal sind es auch ganz kleine Dinge, die wir als Eltern gar nicht gleich als für das Kind so bedeutend erkennen würden. Wenn Sie das Empfinden haben „irgendwas stimmt mit meinem Kind nicht“ ist der Weg zur Kinderärztin oder zur Erziehungsberatungsstelle immer richtig.

Bei manchen Kindern klappt es am Tag, aber beim Schlafen noch nicht so gut. Der Entschluss des Kindes, am Tag nicht einzunässen, ist im Gehirn noch nicht so eintrainiert, dass er durchweg klappt. Signale von der vollen Blase an das Gehirn kommen beim Tiefschlaf nicht an. Zudem hat die Blase erst dann die ausreichende Größe und kann größere Mengen als bisher aufnehmen, wenn Ihr Kind tagsüber auch weniger oft zur Toilette muss.

Wenn Kinder dann Schimpfen und Beschämung erfahren, wird es bis zum Trockensein viel Tränen und Misserfolge geben.

Für die Kinder ist es daher in dieser Zeit sehr hilfreich, wenn ihnen bei nasser Hose oder nassem Bett mit Verständnis, Ermutigung und Trost begegnet wird.

Diese Reaktion wirkt auf den inneren Spannungszustand des Kindes lösend. Ebenso entspannend ist es für Kinder zu wissen: „mir kann das ruhig passieren, das ist nicht schlimm. Mutti hat ein Gummituch untergelegt und die Wäsche wird gewaschen.“

Manche Eltern stellen den Topf neben das Bett oder stecken einen Lichtknopf in die Steckdose zur nächtlichen Orientierung, wenn das Kind wach wird und zur Toilette muss.

Wenn Ihr Kind bei der Überlegung, ob in der Nacht eine Windel getragen wird, selbst mitentscheiden darf, regen Sie Ihr Kind an zu entdecken, dass es seine Körperfunktionen auch selbst steuern kann. Mit solchem einbeziehenden Erziehungsverhalten stärken Sie das Selbstvertrauen des Kindes außerordentlich.

Andauerndes Einkoten des Kindes weist auf sehr ausgeprägte innere Spannungen hin und es ist zu empfehlen professionelle beraterische oder ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

*Ansprechpartner für Eltern und Einrichtungen:
über Stellwerk-Jugendhilfe Radeberg
Thomas Weinhold (Dipl. Sozialpädagoge)*

(03528 - 4160715)



Stellwerk e.V. ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und bietet unter anderem Themenabende und Elternkurse an. Unsere Räume befinden sich in 01454 Radeberg, Heidestraße 70 Haus 402.

Im Auftrag des Jugendamtes werden Hilfen zur Erziehung und ambulante Maßnahmen angeboten.